

Zeitschrift:	Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport
Herausgeber:	Eidgenössische Sportschule Magglingen
Band:	49 (1992)
Heft:	11
Rubrik:	Turn- und Sportunterricht in der Schule : aus dem neuen Lehrmittel Schwimmen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Turn- und Sportunterricht in der Schule

Aus dem neuen Lehrmittel Schwimmen

Die Lehrmittel für das Schulturnen werden momentan – nach 1975–1981 – neu bearbeitet und sollen 1996 in 6 Bänden erscheinen. Gleichsam als Vorläufer wurde dieses Jahr das Lehrmittel

«Schwimmen» fertiggestellt in Form von 4 Broschüren in einem Ringordner. Große Neuerung: Neben den Druckerzeugnissen werden auch Computer-Disketten hergestellt. Als Beispiel aus

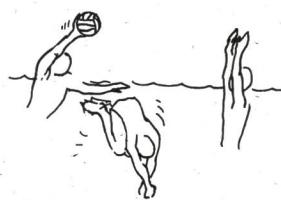
der Broschüre 1 «Grundlagen» die Übungssammlung «Spielform zu zweit und in Gruppen», unter Kapitel 6 «Schwimmen und spielen mit Bällen».

Sprung-Ball: Wir werfen uns gegenseitig den Ball zu und versuchen, ihn zu fangen. Wenn das gelingt, werfen wir uns den Ball so zu, dass der andere nach ihm springen muss!



Gegenseitig Rücksicht nehmen!

Werfen mit Zusatzaufgabe: Nach jedem Zuspiel musst Du abtauchen und sofort wieder auftauchen. Einigt euch, was nach dem Abwurf zu tun ist, z.B.: hochspringen, hochspringen und tauchen, sich um die eigene Achse drehen und abtauchen, eine Rolle vorwärts ausführen usw.



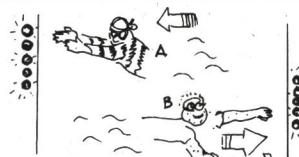
Sich schnell orientieren lernen

Klemm-Ball: Welche Zweiergruppe ist mit dem Ball am schnellsten auf der anderen Seite? Der Ball muss
● von beiden unter Wasser gedrückt werden,
● Rücken gegen Rücken eingeklemmt werden.
● Weitere Ideen?



Fairness beginnt bei einfachsten Spiel-formen!

Perlenraub: Gruppe A versucht, möglichst viele Bälle (und/oder auch andere Gegenstände) vom Bassinrand der Gruppe B zu holen und diese auf den eigenen Bassinrand zu legen. Gruppe B versucht dasselbe. Welche Gruppe hat nach einer gewissen Zeit mehr «Perlen» geraubt?

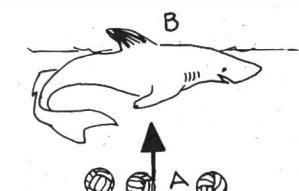


Nur einen Gegenstand aufs Mal; ehrlich sein!
Die anderen nicht behindern!

Tupfball: 2–4 Schüler haben je einen Ball. Sie versuchen, in möglichst kurzer Zeit andere Schüler mit ihrem Ball zu berühren (zu «tupfen»). Wer berührt wird, muss den Ball übernehmen und ist selbst Jäger, bis wieder ein anderer Schüler getupft wird.



Wer trifft den Haifisch: Auf der Bassinseite sind Schwimmbretter aufgestellt. Nun gilt es, diese Schwimmbretter (Haifischflossen) zu treffen. Zuerst Gruppe A als Haifischfänger im Wasser, Gruppe B stellt die Bretter fortlaufend wieder auf. Welches sind die besseren Haifischfänger?



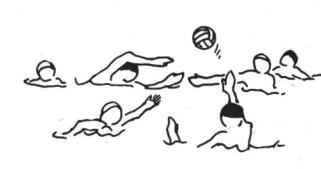
Als «Tore» 2 Schwimmbretter im Abstand von zirka 30 cm auf den Boden und an den oberen Kanten gegenseitig aneinanderstellen.



Ball über die Schnur: In der Mitte des Beckens ist eine Leine gespannt. Es sind die verschiedensten Ballwurf- und Fangarten mit Zusatzübungen möglich. Die Teilnehmer finden eigenen Formen!



Schnappball: Die eine Gruppe (Badekappen) versucht, sich den Ball zuzuwerfen. Die andere Gruppe (ohne Badekappen) versucht gleichzeitig, den Ball zu erwischen und danach in der eigenen Gruppe einander zuzuwerfen. Welche Gruppe hat in einer bestimmten Zeit mehr Bälle gefangen?



Weitere Ideen in: Bucher, W., «1001 Spiel- und Übungsformen im Schwimmen», diverse Kapitel «Mit Bällen».